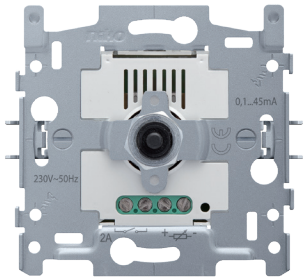
Sockel für Drehdimmer zum Schalten und Dimmen von elektronischen Vorschaltgeräten

310-01100

4 year warranty

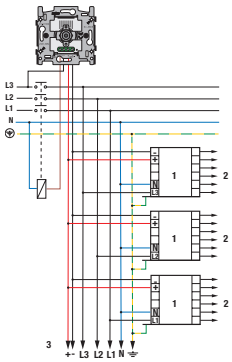
Sockel für Drehdimmer, der zum Schalten und Dimmen elektronischer Vorschaltgeräte verwendet wird. Abdeckung XXX-31000 und Rahmen in der Farbe Ihrer Wahl müssen separat bestellt werden.



Technische Daten

Sockel für Drehdimmer zum Schalten und Dimmen von elektronischen Vorschaltgeräten.

- Funktion: Elektronisches Potentiometer für Systeme mit 1/10V-Stromsteuerungen. Direkt zu verbinden, u.a. mit angepassten regelbaren elektronischen Ballasten (zwischen 50 und 160 Stück). Einschalten durch einen Druck auf den Dimmknopf und Regelung durch Drehen des Dimmknopfs. Einstellbereich abhängig von den angeschlossenen elektronischen Vorschaltgeräten und dem Fabrikanten. Max. Last des eingebauten Schalters: 8 Lampen. Der Entstörungsgrad erfüllt die Europäische Norm EN 55015 sowie die internationale Norm CISPR15. Der elektronische Potentiometer kann anstelle eines einpoligen Schalters montiert werden.
- Minimale Steuerungslast: 0,1 mA
- Maximale Steuerungslast: 45 mA
- Kapazitätsverringerung: bei einer Umgebungstemperatur, die höher ist als 20 °C, wird die maximale Last pro 5 °C um 5 % sinken
- Einbaurahmen
  - Metalldicke 1 mm
  - nach dem Schneiden an allen Seiten glänzend verzinkt, auch an den Schnittseiten
  - mit 4 Schraubnuten mit Schraubloch von 7 mm
  - mit 4 Schraublöchern ausgestattet (mit Schraubsymbol markiert) mit einem Durchmesser von 3 mm zur Montage auf Paneelen
- Art der Befestigung
  - mit Krallen, die mithilfe von Schrauben mit Schlitzkopf (Schlitz 0,8 x 5 mm) aufgedreht werden, zur Befestigung in Unterputzdose mit Grifflächen
  - Grifftiefe Krallen: 31 mm
  - Krallen kehren beim Losschrauben vollständig in Ausgangsposition zurück
- Kabelanschluss
  - die Anschlussklemmen sind mit Schraubklemmen ausgestattet, um die Leitungen festzuklemmen.
- Maximaler Leiterquerschnitt
  - 2 x 1,5 mm^2 oder 1 x 2,5 mm^2 pro Anschlussklemme
- Mittenabstand
  - schnelle und reibungslose Montage eines oder mehrerer Mechanismen durch Markierung (Kreidelinie, Laser …) von der Mitte des Einbaufensters
  - vertikale Verbindung Mittenabstand 60 mm durch Ineinanderschieben mehrerer Sockel, automatische Verriegelung
  - vertikale Verbindung Mittenabstand 71 mm mittels zweier vorgeformter Lippen unten, durch das Herunterfalten dieser Lippen über einen Abstand von 1 mm stützen sich die Sockel aufeinander und der Mittenabstand bleibt gewährleistet
  - schnelle und reibungslose horizontale Verbindung mehrerer Sockel durch aufgefaltete Schwalbenschwänze an der linken und rechten Seite
  - zusätzliche Robustheit durch aufgefaltete Ränder an der Außenseite des Sockels sowie die Fortsetzung nach Innen
- Endhalter: 4 rechteckigen Öffnungen (7 x 2,5 mm), die, wenn die Unterputzdose aus dem Putz herausragt, einen Spielraum von 1 bis 1,2 mm überbrücken, sodass die Blende trotzdem eng an der Wand anliegen kann.
- Eingangsspannung: 230 Vac ± 10 %, 50 Hz
- Anschlussklemmen: 4 Anschlussklemmen
- Umgebungstemperatur: -5 – +40 °C
- Schutzart: IP41 für die Zusammenstellung eines Mechanismus, einer Zentralplatte und einer Blende
- Stoßfestigkeit: Die Kombination aus einem Mechanismus, einer Abdeckung und einem Rahmen hat eine Stoßfestigkeit von IK06

• Kennzeichnung: CE

Anschlussplan